

22. Februar 2017

Wärmewende in Hamburg: Luther berät Aurubis bei Hafencity-Projekt

Düsseldorf – Luther hat die Aurubis AG bei einem bundesweiten Leuchtturmprojekt für Energieeffizienz beraten: Im Beisein von Hamburgs Umweltsenator Jens Kerstan hat der weltweit führende Kupferkonzern am 17. Februar 2017 mit der enercity Contracting Nord GmbH einen Vertrag über die Nutzung von industrieller Abwärme zur Versorgung der östlichen Hafencity in Hamburg unterzeichnet. Das Projekt ist eines von insgesamt zehn Leuchtturmprojekten für energieeffiziente Abwärmenutzung der Deutschen Energie-Agentur (dena) und leistet einen bedeutenden Beitrag zur Wärmewende.

Die hinter dem Projekt stehende Idee leuchtet ein: Bei der Kupferschmelze im Hamburger Aurubis-Werk entsteht als Nebenprodukt industrielle Abwärme, die sich für die energieeffiziente Fernwärmeversorgung der östlichen Hafencity nutzbar machen lässt. Diese industrielle Abwärme ist nahezu frei von CO₂ und durch ihre Nutzung kann künftig ein Ausstoß von mehr als 20.000 Tonnen CO₂ im Jahr vermieden werden.

Die auf dezentrale Wärmeversorgungslösungen spezialisierte enercity Contracting Nord GmbH ist ein Unternehmen der Stadtwerke Hannover AG und übernimmt die Abwärme von Aurubis Wärmeversorgung ihrer Kunden in der östlichen Hafencity.

Für die Stadt Hamburg bedeutet das Projekt von Aurubis und enercity einen großen Schritt zur Umsetzung der Wärmewende: Erstmals wird ein ganzer Stadtteil klimaschonend nahezu vollständig mit Abwärme aus der Industrie versorgt werden. Das Projekt ist in seiner Größenordnung einzigartig und setzt neue Maßstäbe für die intelligente Wärmeversorgung auch in anderen Städten Deutschlands.

Vertragspartner investieren 33 Mio. Euro in Baumaßnahmen

Die Wärmeauskopplung soll im April 2018 in Betrieb gehen. Bis dahin werden die Vertragspartner die notwendigen Baumaßnahmen vornehmen, um die Fernwärme für die Hafencity Ost liefern zu können. Aurubis investiert rund 17 Mio. Euro für den Umbau der Anlagen sowie die Verlegung einer Wärmeleitung bis an die Werksgrenze. enercity Contracting Nord wird eine neue Wärmetransportleitung (Fernwärmetrasse) von der Übergabestelle am Aurubis-Werk bis in die Hafencity verlegen. An der Wärmetrasse wird eine neue Energiezentrale das betriebsbedingt schwankende industrielle Wärmeaufkommen für die Fernwärmeversorgung ausgleichen. Die Investitionskosten für die Energiezentrale und die Wärmetransportleitung der enercity Contracting Nord belaufen sich auf rund 16 Mio. Euro.

Leuchtturmprojekt energieeffiziente Abwärmenutzung der dena

Aurubis wird Fördermittel in Höhe von rund 30 Prozent der Investitionen aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) erhalten. enercity Contracting Nord sind Fördermittel in ähnlicher Größenordnung aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) über das Förderprogramm der Behörde für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg (BUE) sowie ebenfalls des BMWi in Aussicht gestellt. Die vereinbarte Fernwärmelieferung gehört als eines von zehn Fallbeispielen zum Projekt „Leuchttürme energieeffiziente Abwärmenutzung“ der Deutschen Energie-Agentur (dena).

Weitere Projekte in Planung

Die an enercity gelieferte Wärme entnimmt Aurubis aus einer industriellen Anlage, welche aus drei Strängen besteht. Aus jedem einzelnen können etwa 160 Mio. Kilowattstunden (kWh) Wärme ausgekoppelt werden, insgesamt also nahezu 500 Mio. kWh. Zur Versorgung der östlichen Hafencity reicht die Wärme aus einem Strang aus, weswegen zunächst einmal nur ein Strang umgebaut wird. Aurubis plant, in den kommenden Jahren auch die beiden anderen Stränge für die Lieferung von Fernwärme an die Stadt Hamburg nutzbar zu machen. Dafür sind die technischen, finanziellen und vertraglichen Grundlagen derzeit jedoch noch nicht gelegt.

Über Aurubis

Aurubis, mit Sitz in Hamburg, ist der führende integrierte Kupferkonzern und zudem der größte Kupferrecycler weltweit. Aurubis beschäftigt mehr als 6.400 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem für Kupferprodukte in Europa, Asien und Nordamerika.

Mit seinem Leistungsangebot gehört das Unternehmen zur Spitzengruppe seiner Branche. Zu den Kunden zählen u. a. Unternehmen der Kupferhalbzeugindustrie, der Elektro-, Elektronik- und der Chemieindustrie sowie Zulieferer für die Branchen Erneuerbare Energien, Bau- und Automobilindustrie.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX und dem Global Challenges Index (GCX) gelistet.

www.aurubis.com

Über enercity

Die Stadtwerke Hannover AG (enercity) zählt mit einem Jahresumsatz von rund 2,0 Mrd. Euro zu den größten kommunalen Energiedienstleistern Deutschlands. Unter der Dachmarke „enercity“ bietet sie Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sowie energienahe Dienstleistungen an. Mit rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist enercity weit über Hannover hinaus mit Energiedienstleistungen und bundesweiten Lieferungen im Key-Account-Bereich tätig. Das Geschäftsfeld Contracting ist ein zentrales Element der Strategie von enercity. Mit seinen Beteiligungen – enercity Contracting GmbH, Danpower GmbH sowie Energie-Projektgesellschaft Langenhagen mbH – und deren Umsatz von rund 300 Millionen Euro gehört enercity zur Spitzengruppe der Contracting-Anbieter in Deutschland.

www.enercity.de und www.enercity-contracting.de

Für Aurubis

Luther, Energierecht: Dr. Holger Stappert (Partner), Dr. Angelo Vallone (Counsel), beide Düsseldorf

Kurzprofil Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Mit einem umfassenden Angebot in allen wirtschaftlich relevanten Feldern der Rechts- und Steuerberatung ist Luther eine der führenden deutschen Wirtschaftskanzleien. Die Full-Service-Kanzlei ist mit mehr als 350 Rechtsanwälten und Steuerberatern in zehn deutschen Wirtschaftsmetropolen vertreten und mit Auslandsbüros in Brüssel, London, Luxemburg sowie in Shanghai, Singapur und Yangon in wichtigen Investitionsstandorten und Finanzplätzen Europas und Asiens präsent. Zu ihren Mandanten zählen große und mittelständische Unternehmen sowie die öffentliche Hand.

Luther verfügt über enge Beziehungen zu Wirtschaftskanzleien in allen maßgebenden Jurisdiktionen weltweit. In Kontinentaleuropa ist Luther Teil einer Gruppe von unabhängigen, in ihren jeweiligen Ländern führenden Kanzleien, die seit vielen Jahren ständig bei grenzüberschreitenden Mandaten zusammenarbeiten.

Luther verfolgt einen unternehmerischen Ansatz: Alle Beratungsleistungen richten sich am größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen für den Mandanten aus. Die Erarbeitung unternehmerisch sinnvoller und dauerhaft tragfähiger Lösungen steht im Mittelpunkt. Alle Rechtsanwälte und Steuerberater bringen ein interdisziplinäres Aufgabenverständnis mit und haben langjährige Erfahrung in der fachübergreifenden Zusammenarbeit. Weitere Informationen finden Sie unter: www.luther-lawfirm.com

Pressekontakt

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Anna-Schneider-Steig 22
50678 Köln
katja.hilbig@luther-lawfirm.com

Katja Hilbig
Pressereferentin
Telefon +49 221 9937 25070
Mobil +49 1520 16 25070